

SOUL IN ISOLATION

Flucht nach Avalon

Dave, der klassischen Gesangsunterricht vorweisen kann, und Robert, ebenfalls klassisch auf dem Klavier ausgebildet und Autodidakt in Sachen Gitarrenspiel, sind der Kern einer neuen Wave Formation aus dem Hause Gymnastic Rec., dem Entdecker von Deine Lakaien. Die Liebe zur Klassik ist beiden Bands, aber auch Labelchef Carl Erling gemein, so daß man sich über eine derartige Allianz nicht zu wundern braucht.

SOUL IN ISOLATION verstehen sich als Romantiker, dies aber in neuzeitlichem Sinn, da sie nicht nur Schumannsche Sonaten auf Klavier nachspielen, sondern diesem Einfluß eine moderne, selbstständige Interpretation der traditionellen Wavemusik beifügen. Sie sind Träumer, Idealisten, die mit dem gegenwärtigen Zustand der Welt und der Gesellschaft unzufrieden sind und sich in das Schneckenhaus ihrer sehr persönlichen Musik zurückziehen.

„Es ist allerdings nicht so, daß wir nicht auch irgendwo noch mit beiden Beinen auf der Erde stehen. Zwar dient uns unsere Musik u.a. auch als Flucht, dennoch benutzen wir zur ihrer Realisation moderne Mittel, und letztendlich wollen wir durch die Musik auch wenigstens ein paar zum Zuhören bereite Leute zum Nachdenken bewegen.“

Und es ist letztendlich nicht nur das Nachdenken über die Fragen unserer sterilisierten Zeitepoche, das die Musik von SOUL IN ISOLATION auslösen soll, vielmehr auch die Nachvollziehbarkeit der Träumereien, denen sich das Duo selbst hingibt: „Unsere Texte handeln von unseren Lieblingsthemen, dem Mythos des versunkenen Avalon, den wir als Sinnbild für die Suche nach dem inneren

Selbst ansehen, sowie dem Eintauchen in andere, bessere Zeiten, z.B. dem Mittelalter, das wir zweifelsohne romantisieren. Wir hoffen, daß die Hörer sich mit uns in andere Welten begeben, in denen noch Kommunikation und das Zueinanderfinden möglich war.“ Musikalisch kleiden SOUL IN ISOLATION ihre Empfindungen in traditionellen New Wave Sound, der durch klassische Stilmittel angereichert wird. „Wir wollen dort weitermachen, wo vor einiger Zeit die Independentmusik in einzelne Sparten aufgesplit-

man positiv aufnimmt, findet seinen Platz im Unterbewußten, dessen Inhalte letztendlich ja auch kreativ mitverarbeitet werden.“ Diese Verbindungen von Wave und Romantik auf der musikalischen Ebene und von der Auseinandersetzung mit Themen wie Esoterik, Mystik und Philosophie in textlicher Hinsicht führen oftmals in der Öffentlichkeit zu Spötteleien hinsichtlich der vorverurteilten „Depressivität der Gruf-ties“. Dave und Robert läßt dies kalt: „Unsere Musik soll unter die Haut gehen, Gefühle entstehen

lassen, und das impliziert nun einmal, daß man sich von der Oberflächlichkeit dieses verlogenen Sonnenscheindenkens distanziert. Nach dem Motto: Lieber dreimal ertrinken, als sich einmal in seichtem Wasser den Kopf angestoßen zu haben.“

Das Nürnberger Duo, vom Wesen her sehr ruhige, bedächtige Charaktere, hat sich auf seinem Debüt „On Stranger Tides“ nicht nur die persönlichen, imaginären Fluchtwelten von Avalon und Ca-

melot geschaffen, sondern auch einen Schritt hin zu seinem gesteckten Ziel getan, mit der dem Album innewohnenden Nachdenklichkeit „eine Tür beim Zuhörer hin zum inneren Selbst zu öffnen“. Bei „On Stranger Tides“, den fremdartigen Gezeiten, sinnbildlich für das befremdliche, unpersonliche Heutzutage, wird es nicht bleiben, denn SOUL IN ISOLATION haben in den eineinhalb Jahren ihres Bestehens bereits ca. 80 (!) Songs geschrieben, die nur auf baldige Veröffentlichung warten. So steht auch der nächste Longplayer bereits in Kürze an. SOUL IN ISOLATION wird man sich als einen der Hoffnungsträger der deutschen, unlängst zu Unrecht totgeglaubten Wavescene merken müssen. Die Tür dazu ist auf jeden Fall geöffnet.

Michael Zöllner



SUB LINE

3/93